

Nationalstolz oder Patriotismus ?

Beitrag von „Albert Motorsport“ vom 10. April 2026, 13:35

Liebe Alle,



nachdem ich den Post des AfD-Vorsitzenden Markus Frohnmaier gelesen habe, den ich unten anhängen habe, habe ich mich einmal ganz bewusst gefragt, wie ich persönlich eigentlich zum Thema Nationalstolz stehe. Oder ob ich für mich nicht eher den Begriff Patriotismus verwenden würde, gerade weil "Nationalstolz" zwar existiert, aber im internationalen Kontext nicht immer positiv wahrgenommen wird.

Für mich liegt der Unterschied zwischen Nationalstolz und Patriotismus vor allem darin, wie man seine Beziehung zum eigenen Land empfindet und ausdrückt. Beide Begriffe werden oft gleichgesetzt, beschreiben aber aus meiner Sicht unterschiedliche Haltungen.

Patriotismus bedeutet für mich eine bewusste und reflektierte Verbundenheit mit dem eigenen Land. Es geht nicht nur um ein Gefühl, sondern vor allem um Werte wie Freiheit, Rechtsstaatlichkeit und unsere kulturelle Identität. Wenn ich von Patriotismus spreche, dann meine ich auch die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, und dazu gehört ebenso, kritisch hinzuschauen, Missstände zu benennen und Dinge verbessern zu wollen. Patriotismus ist für mich daher keine blinde Zustimmung, sondern vielmehr der Anspruch, unser Land aktiv mitzugestalten und weiterzuentwickeln.

Nationalstolz hingegen empfinde ich eher als ein emotionales Zugehörigkeitsgefühl. Man ist stolz darauf, Teil einer Nation zu sein, unabhängig davon, was man selbst dazu beigetragen hat. Dieser Stolz kann sich auf Geschichte, kulturelle Leistungen oder auch sportliche Erfolge beziehen.

Das ist grundsätzlich auch nichts Negatives, aber aus meiner Sicht oft weniger reflektiert und stärker gefühlsgesteuert. Genau darin sehe ich auch die Schwierigkeit. Wenn dieser Stolz unkritisch wird, kann er schnell in eine gewisse Überheblichkeit gegenüber anderen Nationen umschlagen, obwohl die Leistung nur aus der bloßen eigenen Existenz besteht.

Zusammengefasst sehe ich Patriotismus eher als eine aktive und verantwortungsbewusste Haltung, während Nationalstolz für mich eher ein passives, emotionales Empfinden darstellt.

Klar, beides hat seine Berechtigung, entscheidend ist aber, wie man es lebt. Für mich persönlich ist ein reflektierter Patriotismus der bessere Weg, weil er Verantwortung, Kritikfähigkeit und den Willen zur Verbesserung miteinander verbindet.

Wie seht Ihr das Thema?